



Sicherheit am Eis

Nicht ausreichend gefrorene Wasserflächen können für Kinder, Freizeitsportler aber auch für Spaziergänger zur „eisigen“ Gefahr werden.

Zu beachten:

Vorsicht bei Seen und Flüssen – durch Strömungen bestehen besondere Gefahren!



Eisfläche erst betreten, wenn das Eis bei stehendem Gewässer 15 cm dick ist. Bei einem fließenden Gewässer muss die Eisdecke 20 cm betragen



Keine Alleingänge unternehmen – im Notfall ist rasche Hilfe entscheidend



Zum Schutz vor Sturzverletzungen: Skihelm als Kopfschutz – besonders für KINDER!



Nicht jede Eisdecke ist tragfähig - Eisfläche sofort verlassen, wenn es knistert und knackt

Wenn Sie einzubrechen drohen:

Flach aufs Eis legen und sich vorsichtig auf dem Weg in Richtung Ufer zurück bewegen!

Falls Sie eingebrochen sind:



Augenblicklich beide Arme waagrecht von sich strecken

Arme oberhalb der Eisschicht halten bzw. versuchen, dorthin zu bekommen

Schieben Sie sich in Bauch- oder Rückenlage auf die feste Eisschicht

Versuchen Sie vorsichtig, mit den Füßen die gegenüberliegende Eiskante zu erreichen, um sich so wieder aufs Eis zu drücken

Um Hilfe rufen und wenig bewegen! Bewegung im eisigen Wasser kann zum plötzlichen Herztod führen



Eisfläche sofort verlassen, wenn es knistert oder knackt.

Foto: Dr. Klaus-Uwe Gerhardt/pixelio.de

SOFORTMASSNAHMEN – für Helfer:

Durch Zurufen mit dem Eingebrochenen Kontakt aufnehmen → durch Rufen auf die Notsituation aufmerksam machen

Versuchen Sie, den Eingebrochenen mit langen Hilfsmitteln, wie Leitern, Seilen, Stangen, Kleidungsstücken oder Ästen vom Ufer aus dem Wasser zu ziehen

Nicht stehend dem Eingebrochenen nähern, nur auf dem Bauch robbend, damit sich das Gewicht auf dem Eis verteilt

NACH der Rettung:

Befreien Sie den Geretteten von den nassen Kleidern und bringen Sie ihn in einen temperierten Raum!

Verabreichen Sie keinen Alkohol!

Leiten Sie situationsbedingte Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und betreuen Sie den Verunglückten bis zum Eintreffen professioneller Hilfe!

Notrufnummer: 122 Feuerwehr
133 Polizei
144 Rettung
112 Euronotruf

SICHER ist SICHER !

